

Es informiert Sie	Nicole Schey
Telefon (0202)	563 - 7345
Fax (0202)	563 - 8021
E-Mail	nicole.schey@stadt.wuppertal.de
Datum	12.09.2013

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Vohwinkel (SI/2864/13) am 11.09.2013

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Steffen Hombrecher , Herr Peter Moritz Iseke , Frau Monika Richter , Herr Sebastian Richter ,

von der SPD-Fraktion

Herr Georg Brodmann , Herr Nils Felix Emde , Herr Heiner Fragemann , Frau Heidi Schlegel , Frau Renate Zimmermann ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Gerhard Schäfer , Frau Christiane von Zahn ,

von der FDP

Herr Georg Schroeder ,

von DIE LINKE

Herr Karl Hundsdörfer ,

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Eberhard Seibert ,

vom Jugendrat

Herr Abou Chez

von der Polizei

Herr Salmikeit

Schriftführerin

Frau Nicole Schey ,

Nicht anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Mathias Conrads , Herr Stefan Jukic ,

Schriftführer / in:

Nicole Schey

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:35 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht des Bezirksbürgermeisters

Herr Fragemann berichtet von einigen Terminen seit der letzten Sitzung:

17.07. Stadtteilrundgang mit dem Oberbürgermeister

23.07. Fastenbrechen (Tesch)

06.09. 50Jahre Firma Jacobi in Vohwinkel

07./08. 09. Bauernmarkt

Ausblick:

13./14.09. W24 h live

22.09. Bundestagswahl

23.09. Baustart Bahnhofsvorplatz

25.09. Bürgerbeteiligung zur Kaisermeile

2 Bericht aus dem Jugendrat

Der Jugendrat will ein Büro im Haus der Jugend einrichten.

3 Bürgeranhörung

Die freiwillige Feuerwehr Vohwinkel bedankt sich für den Zuschuss aus freien Mitteln.

Ein Sprecher für die Anlieger des Waldes „Wiesenkamp“ äußert die Sorge, dass der Wiesenkamp durch die Stadt abgeholzt wird, um dort zwei Wohneinheiten zu errichten. Er macht deutlich darauf aufmerksam, dass sich unter der Fläche eine Wasserleitung befindet und dass der Wald für die Anwohner Lebensqualität darstellt, die erhalten bleiben sollte.

Sollte Wohnbebauung erforderlich sein, so könne diese auch hinter dem Wald auf freiem Feld entstehen, dort gibt es ausgewiesenes Bauland.

Derzeit wird von Seiten der Stadt in dem Wald Durchforstung zur Verkehrssicherung geplant. Ein weiterer Anwohner beabsichtigt, einen Gutachter zu beauftragen, der feststellt, ob tatsächlich Bäume gefällt werden müssen.

Herr Emde weist darauf hin, dass die Stadt auch das Recht habe, Bäume zu

fällen, um das Holz zu veräußern.

Frau von Zahn fragt, ob bei Abholzung Ausgleichsflächen geplant sind.

In der BV besteht Einigkeit darüber, dass zunächst ein Ortstermin stattfinden soll und ggf. in der kommenden Sitzung eine Berichterstattung durch die Verwaltung erfolgen soll. Bis dahin solle nicht abgeholzt werden.

**4 Umbau Bahnhofsvorplatz Vohwinkel - Sachstandsbericht
Vorlage: VO/0699/13**

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 11.09.2013:

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

**5 Erweiterung der Ausschlusszone Spielhallen - Beschluss der BV Vohwinkel
vom 14.11.2012
Vorlage: VO/0672/13**

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 11.09.2013:

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

**6 Aufhebung der Geschwindigkeitsbegrenzung auf dem Ludgerweg zwischen
Hausnummer 42 und der Einmündung Amundsenweg
Vorlage: VO/0619/13**

Die SPD kann lt. Herrn Brodmann der Vorlage nicht folgen, weil der Ludgerweg zukünftig von mehr Radfahrern frequentiert werde, da er die Verbindung von Korkenziehertrasse zur Nordbahntrasse ist.

Nach Ansicht von Herrn Iseke sollte das Tempolimit nicht pauschal gesehen werden, da die durchgehende 30er Zone auf wenig Akzeptanz stößt, allerdings könne man der Aussage, dass es sich nicht um eine Radwegeverbindung handele, nicht folgen. Tempo 30 solle weiter als in der Vorlage ausgewiesen werden, nicht aber über die komplette Strecke. Außerdem solle die StVo beachtet werden.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 11.09.2013:

Die BV Vohwinkel lehnt die Verwaltungsvorlage ab.

Abstimmungsergebnis:

Gegen die Vorlage 8
Dafür 5 (CDU, FDP)

7 Straßenrechtliche Widmung der Nordbahntrasse im Wuppertaler Stadtgebiet
Vorlage: VO/0553/13

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 11.09.2013:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Rat der Stadt Wuppertal wie folgt –
ungeändert – zu beschließen:

Die Nordbahntrasse zwischen Homannndamm in Wuppertal-Vohwinkel bis zum Bergischen Plateau und von der Straße Vor der Beule bis zum Tunnel Schee in Wuppertal-Nächstebreck, einschließlich der Zugänge, die über städtische Grundstücke verlaufen, soll als öffentliche Gemeindestraße gem. § 6 Straßen und Wegegesetz Nordrhein Westfalen gewidmet werden. Der Gemeingebrauch der Nordbahntrasse wird auf den Fußgänger-, Inliner- und Radfahrverkehr beschränkt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

8 Öffnung der als Einbahnstraße geführten Bereiche der Arndtstraße, der Lessingstraße und des Gustav-Freytag-Platzes von Scheffelstraße bis Tunnel Flieth für den Radverkehr in Gegenrichtung
Vorlage: VO/0676/13

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 11.09.2013:

Die Bezirksvertretung beschließt die Öffnung der Arndtstraße zwischen Gustav-Freytag-Straße und Lessingstraße, der Lessingstraße zwischen Reuterstraße und Herderstraße und des westlichen Teils des Gustav-Freytag-Platzes für den Radverkehr in Gegenrichtung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

9 Fällung von Einzelbäumen - Auslichtung von Grünanlagen - Holzeinschläge in den Forsten -
- Fällungen an der Sambatrasse - 2013/2014
Vorlage: VO/0696/13

Die BV macht die Sorge um die Abholzung des Wäldchens „Wiesenkamp“ noch einmal deutlich.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 11.09.2013:

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

10 Freie Mittel

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 11.09.2013:

Die städtische Gesamtschule Vohwinkel erhält für den Schüleraustausch mit Legnica einen Zuschuss von 250 Euro.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei einer Enthaltung (FDP)

11 Berichte, Mitteilungen und Nachfragen

Herr Iseke bittet die Verwaltung zu prüfen, ob an der Ortseinfahrt nach Vohwinkel vom Wiedener Kreuz aus kommend Bürgersteigparken eingerichtet werden kann. Derzeit parken viele PKW am Straßenrand, was zu Verkehrsbehinderungen führt.

Frau von Zahn bittet die WSW um Prüfung, ob zur Straße „Schopstreck“ der Busverkehr wieder in den alten Zustand zurückversetzt werden könne. Mittlerweile seien von älteren Anwohnern Häuser verkauft worden, weil eine Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln nur noch durch eine Umsteige Verbindung möglich ist, wobei die Anschlüsse häufig nicht passen und lange Umsteigezeiten in Kauf genommen werden müssten.

Heiner Fragemann
Bezirksbürgermeister

Nicole Schey
Schriftführer/in